

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung

Abschluss

Neben dem Erlangen von beruflichen Basisqualifikationen, persönlicher und sozialer Kompetenzen und der Förderung der Ausbildungsreife, können parallel folgende Abschlüsse erworben werden:

- nach dem 1. BÜA-Jahr der Hauptschulabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss
- nach dem 2. BÜA-Jahr der Mittlere Abschluss (Mittlere Reife)



Ansprechpartner



Anna Schweitzer
Abteilungsleitung

02771 | 802917
abteilung-berufsvorbereitung@gs-ldk.de



André Strunk
Koordinator

02771 | 802916
a.strunk@gs-ldk.de

Melanie Rothe-Nell
Koordinatorin

02771 | 8029-0
m.rothe@gs-ldk.de



Anmeldung

- Anmeldeschluss ist der 31. März eines jeden Jahres.
- Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Schule zum Download bereit.
- Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen im Sekretariat der Schule abgegeben werden.
- Spätere Aufnahme ist nach Kapazität möglich.



**Gewerbliche Schulen
des Lahn-Dill-Kreises**

Herwigstraße 32

35683 Dillenburg

Tel.: 0 27 71 | 80 29 - 0

Fax: 0 27 71 | 80 29 - 33

info@gs-ldk.de

www.gs-ldk.de



Stand 01 | 2022

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)



Zielsetzung

Seit Sommer 2017 werden die Berufsfachschule für die Fachrichtungen Technik und Ernährung und die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung zusammengesetzt. Die neue Schulform heißt „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ (BÜA). Die Schulform soll die Ausbildungsreife fördern und somit fit machen für die Aufnahme einer Berufsausbildung.

Favorisiert ist die Aufnahme einer Berufsausbildung im Laufe des 1. BÜA-Jahres

- Individuelle Förderung erfolgt in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch als Vorbereitung auf einen höheren Bildungsabschluss.
- Wer noch keinen Hauptschulabschluss hat, kann am Ende des 1. Jahres eine Prüfung ablegen.

Im 2. Jahr ist das Ziel der mittlere Abschluss (Mittlere Reife)

- Für Schülerinnen und Schüler mit guten Leistungen wird das 2. BÜA-Jahr angeboten
- Unterrichtsschwerpunkte sind Deutsch, Mathematik und Englisch
- Vertiefung der beruflichen Basisqualifikationen



Unterrichtsinhalte / -organisation

Welche Fachrichtungen werden in BÜA angeboten?

- Ernährungshandwerk, Gastgewerbe, Hauswirtschaft
- Körperpflege (Friseurhandwerk)
- Metalltechnik (mit KFZ- und Anlagentechnik)
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Gesundheit und Sozialwesen
- Produktionsschule Neumühle (Ernährung, Metall, Holz). Hier wird im berufsbildenden Unterricht produktionsorientiert gelernt und gearbeitet.

Profilgruppenunterricht

- Lernen lernen, Wissen behalten und anwenden
- Persönliche Ziele der Berufsfindung klären
- „meine Stärken – meine Entwicklungsvorhaben“: Kurse u.a. zu den Themen Bewerbung und Ausbildung. Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler,

- die am 31.07. noch keine 18 Jahre alt sind.
- mit mindestens 9 Schulbesuchsjahren.



Stufe II oder das 2. Schuljahr der BÜA

- richtet sich an die Schüler*innen, die einen Beruf anstreben, der den Mittleren Abschluss voraussetzt
- vermittelt eine berufliche Grundqualifikation in einem der in Stufe I angebotenen Schwerpunkte
- Der Zugang, bzw. der Übergang in die Stufe II ist nur möglich mit einem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einem Hauptschulabschluss mit 3,3,4 oder besser in Deutsch, Mathematik, Englisch und mit einer Gesamtnote 4 des berufsbildenden Lernbereichs der Stufe I.

Besondere Förderung

- kleine Gruppen mit max. 16 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe
- Leistungsgerechte Einstufung und Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- sozialpädagogische Betreuung
- Berufsorientierung durch enge Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, IHK, HWK und der Agentur für Arbeit (Betriebspraktika, Beratung)

